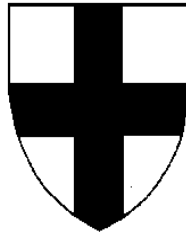


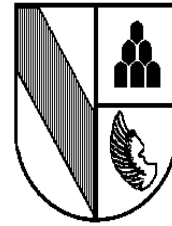
Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis
Breisgau
Hochschwarzwald



Stadt
Freiburg i. Br.



Landkreis
Emmendingen

PRESSEERKLÄRUNG

**ZRF will Abschluss der Baumaßnahmen auf der Pilotstrecke Elztalbahn durch Vorfinanzierung sicherstellen:
Land Baden-Württemberg stellt zugesagte Fördermittel für Erhöhung der Bahnsteige an den Stationen zwischen Buchholz und Elzach aufgrund angespannter Haushaltslage voraussichtlich nicht rechtzeitig zur Verfügung.**

Mehrkosten für den ZRF für Planung und Bau der Bahnsteigerhöhung um 164.000 Euro u.a. aufgrund erhöhter Sicherheitsauflagen der DB.

Bereitstellung der gesamten vorzufinanzierenden Baukosten von knapp 3 Millionen Euro durch Kassenkreditaufnahme des ZRF.

REGIO-VERBUND

Gesellschaft mbH

Im Auftrag des ZRF

Fehrenbachallee 12
79106 Freiburg i. Br.
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //
e-mail: info@regio-verbund.de
www.regio-verbund.de

Freiburg, 23. März 2004

Der Ausbau der Pilotstrecke Elztalbahn soll nach langen und aufwändigen Planungs- und Genehmigungsverfahren im Laufe dieses Jahres vollendet werden. An folgenden fünf Haltepunkten steht noch die Erhöhung der Bahnsteige aus: Waldkirch, Kollnau, Gutach, Niederwinden und Oberwinden und Elzach. Die Arbeiten an den Haltepunkten sollen während der Sommerferien 2004 im Rahmen einer Streckensperrung durchgeführt werden. Während dieser Zeit wird ein Busersatzverkehr eingerichtet.

Das Land Baden-Württemberg hatte Anfang 2001 zugesagt, die Vorhaben nach dem GVFG mit einem Fördersatz von 85 Prozent grundsätzlich zu bezuschussen. In den vergangenen Wochen und Monaten hatte sich der ZRF mit allem Nachdruck gegenüber dem Land als Zuwendungsgeber und gegenüber der DB AG als GVFG-Antragstellerin dafür eingesetzt, dass die erforderlichen Mittel für den Abschluss der Maßnahmen auf der Elztalbahn zeitnah bereitgestellt werden.

Inzwischen hat das Land aber signalisiert, dass Mittel für den Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs aufgrund der Einsparvorgaben für den Staatshaushaltsplan in den kommenden Jahren nur noch in deutlich reduziertem Umfang zur Verfügung gestellt werden. Davon sind aktuell auch die Mittel für den Ausbau der Elztalbahn betroffen. Der ZRF geht davon aus, dass die bereits 2001 zugesagte Förderung trotz der bevorstehenden Neuregelungen – als sogenannter Altfall – noch nach den höheren Fördersätzen bestehen bleibt.

Um die Elztalbahn als eine der Pilotstrecken der Breisgau-S-Bahn 2005 ihrer Vollendung zuzuführen, schlägt die REGIO-VERBUND Gesellschaft mbH den Mitgliedern des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) vor, die Baukosten für die letzten sechs Bahnsteigerhöhungen an der Pilotstrecke Elztalbahn für einen Übergangszeitraum vorzufinanzieren.

Nur auf diese Weise wäre der Fortgang der Ausbaumaßnahmen in Waldkirch, Kollnau, Gutach, Niederwinden und Oberwinden und Elzach im Sommer 2004 sichergestellt. Andernfalls müssten die Bahnsteigarbeiten, verbunden mit allen finanziellen Risiken, um mindestens ein Jahr verschoben werden.

Aufgrund von notwendigen ergänzenden Maßnahmen und der Forderung der DB nach aufwändigen Maßnahmen zur Baustellensicherung sind im Laufe des Verfahrens die Gesamtkosten für den Ausbau der Elztalbahn von 3,940 Millionen Euro auf 5,160 Millionen Euro gestiegen. Der Eigenanteil des ZRF ist dadurch von 1,176 Mio Euro um 0,164 Mio Euro auf 1,340 Mio Euro gestiegen.

Die GVFG-Zuschüsse des Landes sind mit 3,820 Mio. Euro kalkuliert. Bisher hat der Zuschussgeber 0,900 Mio. Euro an die DB Station&Service AG gezahlt. Für den ZRF würde somit ein maximal vorzufinanzierender Betrag von 2,920 Mio. Euro bleiben. Der ZRF geht davon aus, dass das Land seinen Verpflichtungen bezüglich der Finanzierungszusage in voller Höhe nachkommt. Der tatsächliche Zeitraum der Vorfinanzierung ist aber letztlich abhängig von der Haushaltslage des Landes und kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Allerdings wird der ZRF weiter initiativ bleiben und auf Land und DB AG als unmittelbar Beteiligte im GVFG-Verfahren einwirken, damit die GVFG-Mittel möglichst schnell zur Verfügung stehen und der ZRF entlastet wird.